



1

**Ich bin Antifaschist
und radikal
kämpfend für Demokratie**

ra·di·kal
/radikál/
Adjektiv

- 1a. von Grund aus erfolgend, ganz und gar; vollständig, gründlich
"etwas radikal verneinen"
- 1b. mit Rücksichtslosigkeit und Härte vorgehend, durchgeführt o. Ä.
"radikale Methoden"
2. eine extreme politische, ideologische, weltanschauliche Richtung vertretend [und gegen die bestehende Ordnung ankämpfend]
"radikal denken"
3. **MATHEMATIK**
die Wurzel (6) betreffend

Herkunft
französisch radical < spätlateinisch radicalis = mit Wurzeln versehen (vgl. spätlateinisch radicaliter [Adverb] = mit Stumpf und Stiel, von Grund aus), zu lateinisch radix, Radieschen

2

Ich arbeite in einer Menschenrechtsprofession
(Silvia Staub-Bernasconi)

3



medienpädagogische Haltungskonzepte

bewahrend

- Jugendmedienschutz
- Medienverzicht zugunsten anderer Freizeitaktivitäten

reparierend

- Medieneinflüsse sind nicht zu vermeiden
- Angebote, um Langzeitfolgen einzudämmen
- verarbeitende Gespräche

aufklärend

- Möglichst viel Wissen über die Funktionsweisen vermitteln
- Faszination einschränken, Autonomie erhöhen

alltagsorientiert, reflexiv

- Medienalltag wird durch Jugendliche reflektiert
- Idealnorm wird an Durchschnittsnorm angesetzt

handlungsorientiert, partizipativ

- Perspektivwechsel von Konsumierenden zum* zur Produzierenden
- Möglichkeiten und Grenzen der Medien bewusst und erfahrbar machen



4



5



6



7



8



9



10



11



12

Expert*innenkonferenz



13

Expert*innenkonferenz

Ablauf	Haltung	Grundlage
Raum stellen	Wenn möglich kein Klassenraum, ist ein besonderer Tag	Raum ist der 3. Pädagoge
Moderation	Wertschätzend, Anregend und angenehmen Ton (nicht lauter werden) Murmelfasen : So viele Impulse, Schüler*innen müssen es untereinander einordnen, GfK,	Facilitator (Rogers)
Anerkennung des Wissen der Schüler*innen	Wer hat es von Erwachsenen/ Schule gelernt? Wer hat es sich selber beigebracht?	
Erarbeiten in der Peergruppe	Eigene Wahl der Gruppe und des Themas (Peergroup ist das Wichtigste und wir sind Expert*innen in unserem eigenen Handeln	Ich folge euch dorthin wo ihr seid, mit euren Gedanken, Empfindungen, Gefühlen und persönlichen Werturteilen (Schulz von Thun S. 219) Sozialkonstruktivistischen Lerntheorien (<u>Wygotski</u>) <i>Sokratisches Gespräch</i>
Präsentation der Ergebnisse	Wertschätzende Atmosphäre der Moderation und als Regel einfordern Feiern des Ergebnis	Vom Lernenden zum Lehrenden
Mitschüler*innen zu hören	Mein Gegenüber ist es wert	Achtung, Akzeptanz, Respekt
In Diskurs gehen	Nachfragen, Wissen Austausch - Was ist richtig?	Dialogische <i>Lernen</i> ,
Auf das eigene Handeln übertragen	Gut, wäre es wenn Schule ein paar Tage später noch mal den Tag thematisiert	Transferprozess

14

Carl Rogers - Der personzentrierte Ansatz in der Pädagogik

- „Rogers ist aufgrund seiner Erfahrung überzeugt:

Die menschliche Natur ist vertrauenswürdig und konstruktiv, schöpferisch, sozial und auf Reife hin ausgerichtet. Das Wachstum dieser dem Menschen innewohnenden Kräfte wird durch die Erfahrung einer vertrauensvollen Beziehung gefördert. Das **Erlebnis personaler Begegnung trägt wesentlich zur Entwicklung der Person bei**“

(Schmid, 1989, 100).

SCHMID, Peter F. (1989): *Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge.*

15

Sozialkonstruktivismus

Der Sozialkonstruktivismus versucht hauptsächlich, die Lebensläufe sowie die Teilnahme von Individuen und Gruppen an der Welt zu beschreiben. Dazu gehört zum Beispiel wie **soziale Erscheinungen entstehen**, wie diese zur Realität werden (sich „objektivieren“), institutionalisieren und letzten Endes **zu Traditionen und Kulturen geformt werden**.

Die Sozialkonstruktion ist daher **ein ständig fortschreitender Prozess von Veränderung und Anpassung**, der von den Menschen akzeptiert und auch durch eine aktive Teilnahme vorangetrieben wird. Die Interpretationen, Motive und das Wissen der Menschen bildet die Grundlage dieses Prozesses. Da Sozialkonstrukte nicht von Natur aus geschaffen sind, müssen sie ständig durch menschliche Handlungen und Bewusstsein unterstützt und erhalten werden.

Der Prozess der Sozialkonstruktion beinhaltet aber auch Veränderungen, **da neue Generationen mit ihrer Teilnahme Sozialkonstrukte modifizieren und neu gestalten können**.

16

Lew Semjonowitsch Wygotski

In seiner Theorie wird das Kind in erster Linie als soziales Wesen betrachtet, das sein Denken im Kontext des Denkens anderer Personen entwickelt.

Im Gegensatz zum individuellen Konstruktivismus spielt dabei die soziale Interaktion zwischen Lernenden bzw. zwischen Lernenden und Lehrenden eine hervorgehobene Rolle, da alles menschliche Wissen als letztlich sozial konstruiertes Wissen verstanden wird.

17

Erstes Bremer
TikTok Camp

action
cut
play

meld dich an! ✨
mysoz.de/ACP

ServiceBureau
Jugendinformation

🐼

18

<p>Aus der Laudatio zum Bremer Medienkompetenzpreis „Das Ruder“</p>	<p>Im TikTok-Camp treffen sich ca. 30 Jugendliche, die hier TikTok-Beiträge sichten, entschlüsseln und später die gelernten Tricks in einem eigenen Video umsetzen. In diesem Prozess werden die Themen Selbstdarstellung, Kinder- und Jugendschutz, Kommerzialisierung, Algorithmen, Datensicherheit, das Menschenbild der Betreiber sowie die Ambivalenz der Plattform eingeflochten, so dass die Ambiguität zwischen angesagter und fragwürdiger Jugendplattform immer wieder in den Fokus genommen wird.</p> <p>Was mir besonders gefällt bzw. der Jury, ich halte ja nur die Laudatio: Das Projekt ist partizipativ angelegt. Die Teilnehmenden sollen und können mitgestalten, eigenes Wissen einbringen, Tools und Apps selber ausprobieren – immer auf Augenhöhe.</p> <p>In der Jurybegründung heißt es: „Sie produzieren selbst, profitieren von anderen Teilnehmenden und geben anderen eigene Inputs weiter. Sie werden so von Konsumierenden zu Schaffenden mit eigener Medienkompetenz. Mit der Zusammenführung bewährter Konzepte und neuester Stilmittel der Medienwelt entsteht ein innovatives Camp, das effektiv auch über den Projektzeitraum hinaus seine Wirkung entfalten wird.“</p> <p>Lars Grässer (Pressesprecher des Grimme Instituts)</p>
---	--

19

Samstag, 7.5.	Tätigkeit	Material	Wer?	Orga
10:00h	Ankommen	Getränke, Snacks, Obst		Einkaufen?
10:10h	Begrüßung, Warm up		Markus / Jule	
10:30	Verschiedene Formate bei TikTok kennenlernen und anhand der Erzählstruktur, Filmschnitt, Animationen und Effekten analysieren und kategorisieren.	Stellwände	J-Team	
11:15	Interessante Beispiele werden von den Teamer*innen eingebracht. (Das ServiceBureau Jugendinformation sammelt seit 2019 spannende, innovative TikTok-Videos, die im Camp eingebracht werden können.) Einen großen Teil der Vorstellungen soll aber von den Teilnehmenden kommen.	Beamer	Jule / Markus	Padlet mit Beispielen füllen
11:30	Pause			
12:00h	Kennenlernen und ausprobieren von verschiedenen Apps für die Videobearbeitung	Beamer, Laptop, Liste mit Apps	J-Team	Apps kennenlernen
12:30h	Inhaltlicher Input zu filmischen Methoden der Perspektive, Einstellungen und der Postproduktion	Infos von Jule zur Produktion	J-Team	
13:00h	Mittagspause	Pizza?		
14:00	5 TikTok Stationen zu Filmschnitt mit denen eigene Ideen umgesetzt werden können Produktion von eigenen TikTok-Formaten	Stative, Greenscreen, Smartphone, Ladekabel,	J-Team	
16:30	Vorstellung der Produktionen vor der Gesamtgruppe. Die Teilnehmenden werden am Freitag entscheiden, ob externe Gäste gewünscht sind oder nicht.		Markus / Jule	
17:30h	Auswertung des Camps Verabredung zum Nachfolgetermin am 18.5 von 17h bis 19h			


20

Kapitel 4.3 & 5.3

ServiceBureau
Jugendinformation

DigiBoxen Praxisworkshops

534 Jugendliche | 56 Jugendarbeiter*innen





Influencer*innen

- Green-Screen
- Expert*innen-Gespräche mit Jugendlichen

Gaming

- Switch, iPads & Laptops
- gemeinsames Zocken

Virtual Reality

- VR-Brillen
- Erleben und abtauchen

21

Kapitel 4.3 & 5.3

ServiceBureau
Jugendinformation






DEINE MEINUNG IST WICHTIG!

WIE HÄT DIR DAS ANGEBOТ HEUTE GEFALLEN?

MELCHE AUSSTATTUNG SOLLTE ES HIER GEBEN?

MELCHE AKTIONEN MIT MEDIEN SOLLTEN HIER ANGEBOТEN WERDEN?



22



23

HIGHLIGHTS UNSERER BILDUNGSARBEIT

<p>Train-the-Trainer</p>	<p>Zukunftswerkstatt 2.0</p>	<p>TikTok-Camp</p>	<p>KI-Jugendworkshop: The Joy of Prompting</p>
<p>Netzwerktreffen AR/VR</p>	<p>Escape-Game: Wo ist Franky?</p>	<p>Fachtag KI in der Jugendarbeit</p>	<p>Macht Medien!- Ausstellung</p>

24

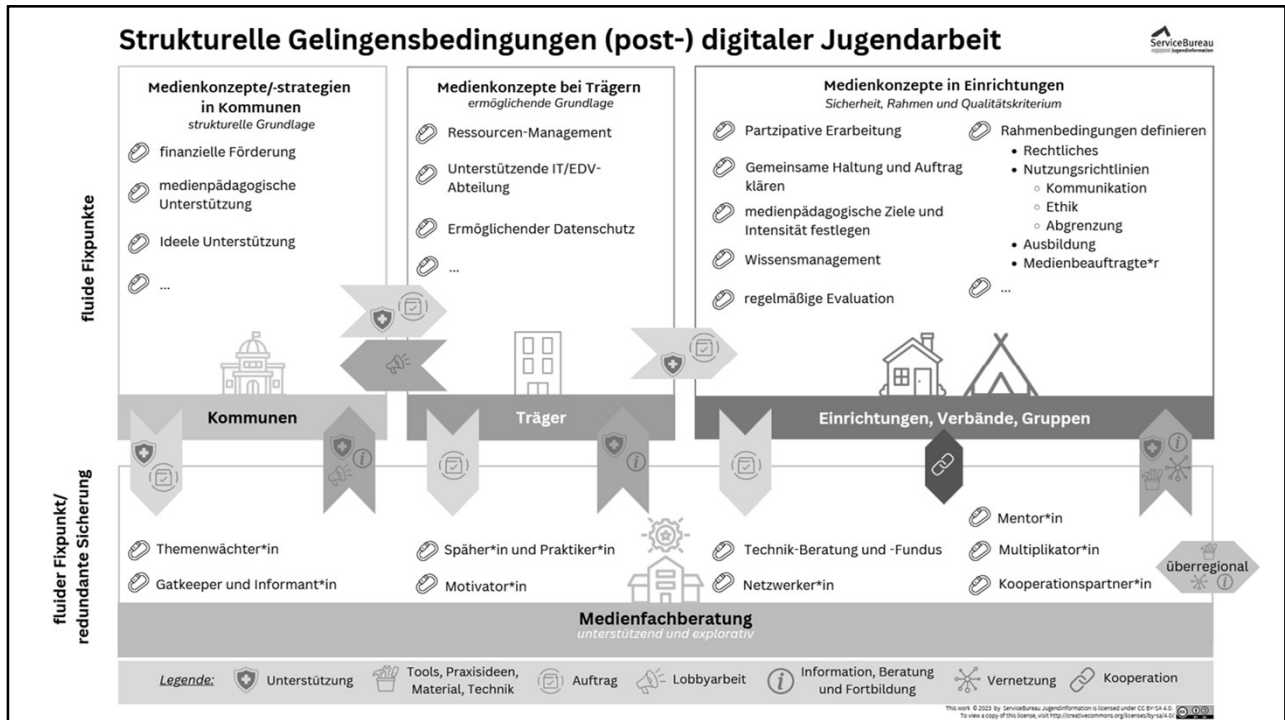
Einfach machen...

Situativ orientiertes medienpädagogisches Praxismodel (Welling, 2008)

Minimalinvasive Medienpädagogik (Pöyskö, 2023)

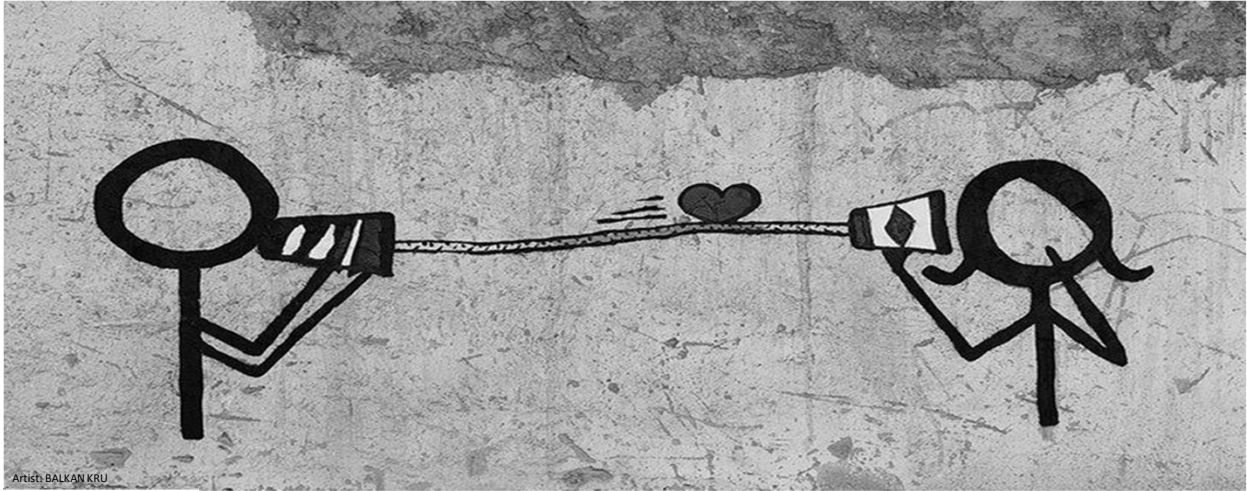
Awareness Interventionen (Mayrhofer, 2019)

25



26

Vielen Dank ...



Artist: BALKAN KRU

 ServiceBureau
Jugendinformation